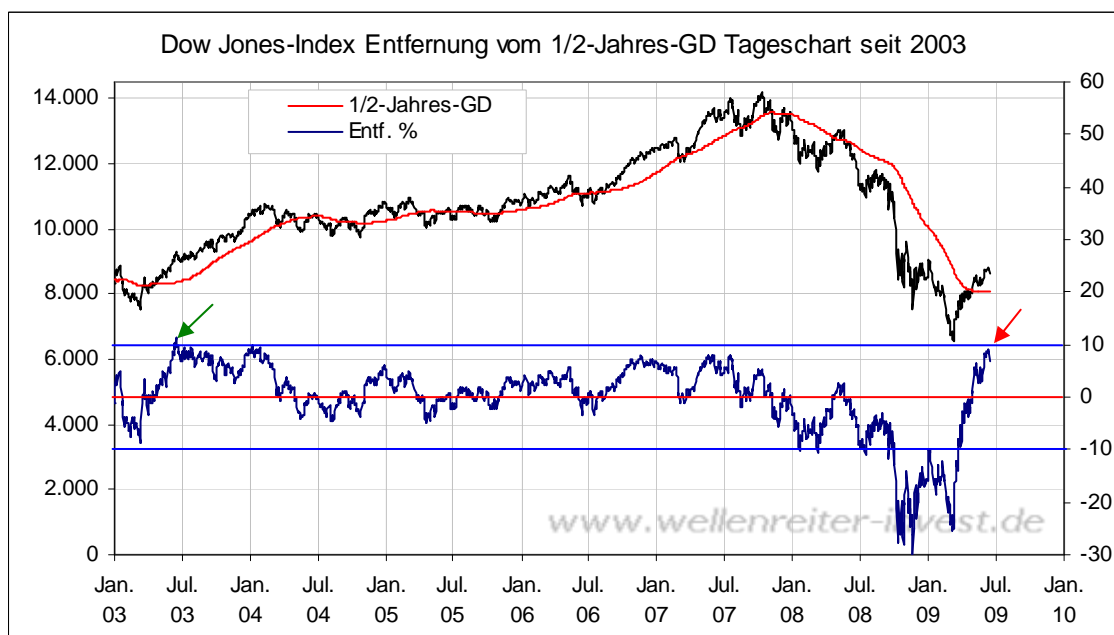


Dienstag, den 16. Juni 2009

Wenn man davon ausgeht, dass gestern die Korrekturphase der seit März laufenden Aufwärtsbewegung begonnen hat, aber gleichzeitig im Hinterkopf hat, dass aufgrund der diversen Verlaufsmuster das Erreichen des März-Tiefs nicht wahrscheinlich ist, dann muss man sich fragen, bis zu welchem Punkt eine solche Korrektur erfolgen kann, ohne dass die insgesamt bullische Bewegung ernsthaft in Gefahr gerät.

Betrachten wir den ½-Jahres-GD (125 Tage). Wie der folgende Chart zeigt, pflegt sich der Dow Jones Index selten mehr als 10 Prozent nach oben von seinem ½-Jahres-GD (=125 Tage) zu entfernen. Lediglich Anfang der 80er Jahre (zu Beginn des großen Bullenmarktes) kam es zu größeren Abständen (bis zu 20 Prozent; hier nicht im Bild).

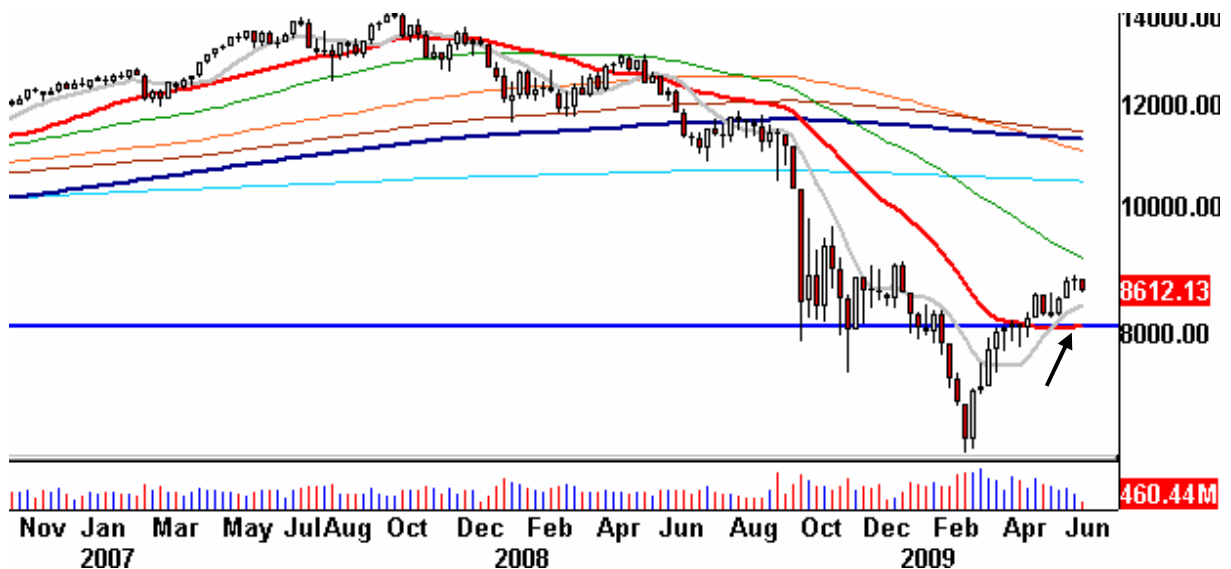


In 2003 trat die maximale Entfernung vom ½-Jahres-GD am 18. Juni ein. Sie betrug 11 Prozent (siehe grünen Pfeil). Anschließend hielt der Aktienmarkt für etwa einen Monat in seiner Aufwärtsbewegung inne, bevor er diese weiter fortsetzte.

Aktuell befindet sich der Dow in einer ähnlichen Situation: Am 12. Juni 2009 betrug der Abstand vom ½-Jahres-GD 9,1 Prozent (grüner Pfeil). Der gestrige Handelstag brachte eine Drehung nach unten.

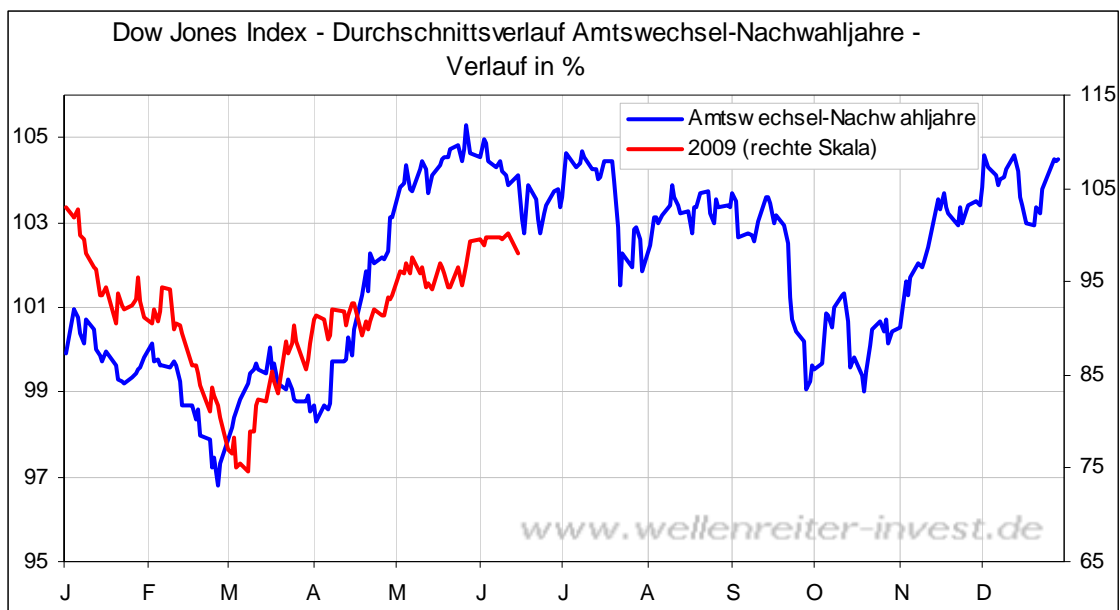
Der ½-Jahres-GD wird im Verlaufe bullischer Bewegungen meist nur kurzzeitig nach unten durchstoßen. Aktuell befindet sich der ½-Jahres-GD des Dow Jones Index bei etwa 8.000 Punkten (rot; siehe Pfeil folgender Chart).

Dow Jones Index Wochenchart

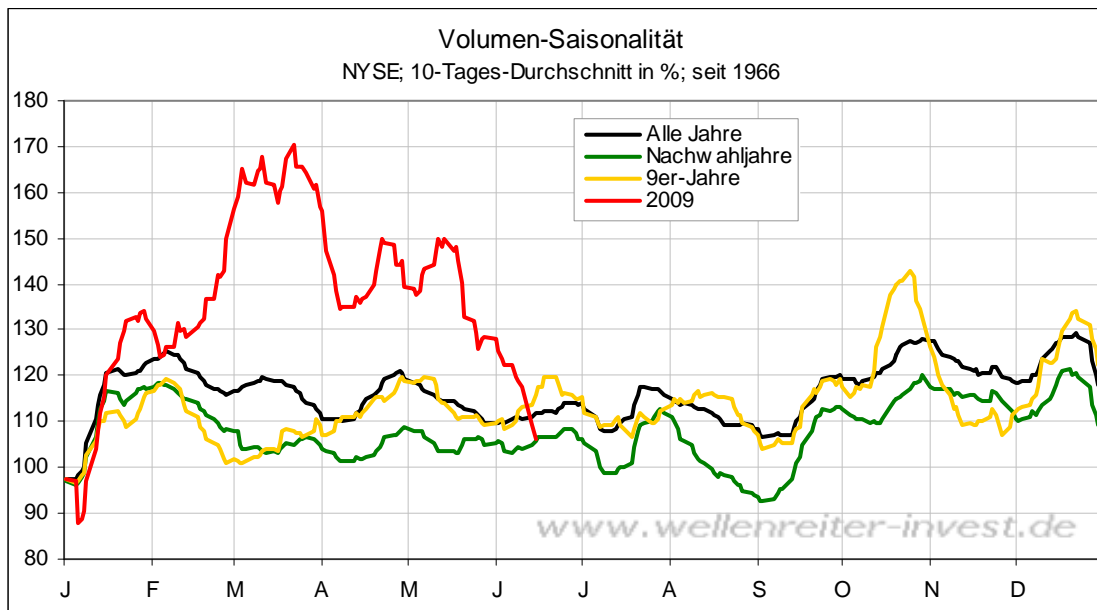


Dort verläuft auch eine wichtige Unterstützung, die sich aus den Wochentiefs vom Oktober und November 2008 ergibt.

Unser Amtswechsel-Nachwahljahr-Verlauf zeigt an, dass sich die Konsolidierungsphase bis in den Herbst hinein ziehen dürfte.



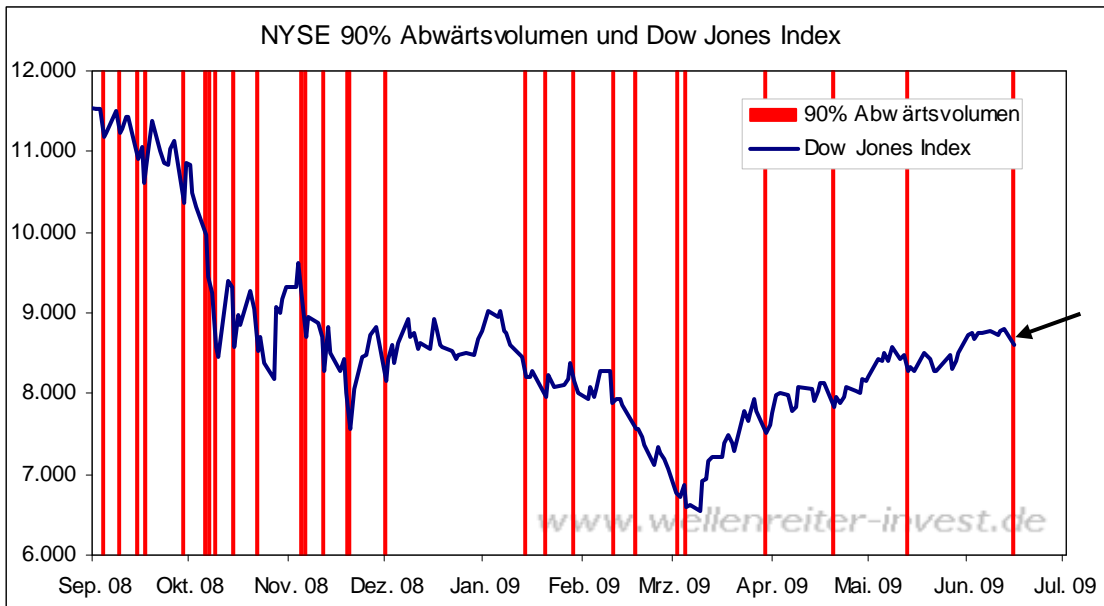
Das Handelsvolumen pflegt im Sommer niedriger zu sein als in den anderen Jahreszeiten.



Fazit: Im Rahmen einer längeren, wahrscheinlich mit wenig Volumen vonstatten gehenden Konsolidierungs- und Korrekturphase dürfte der Dow Jones Index Luft bis etwa 8.000 Punkte haben. Möglicherweise wird diese Marke in einer finalen Spätsommer-Panik noch um 500 Punkte unterschritten.

Gemäß dem Amtswechsel-Nachwahljahr-Muster sowie den Basiseffekten vom September und Oktober 2008 (damals starker Einbruch im Wirtschaftszyklus) rechnen wir ab dem Herbst mit einer Jahresendrallye, die sich bis in das Frühjahr 2010 hinziehen sollte.

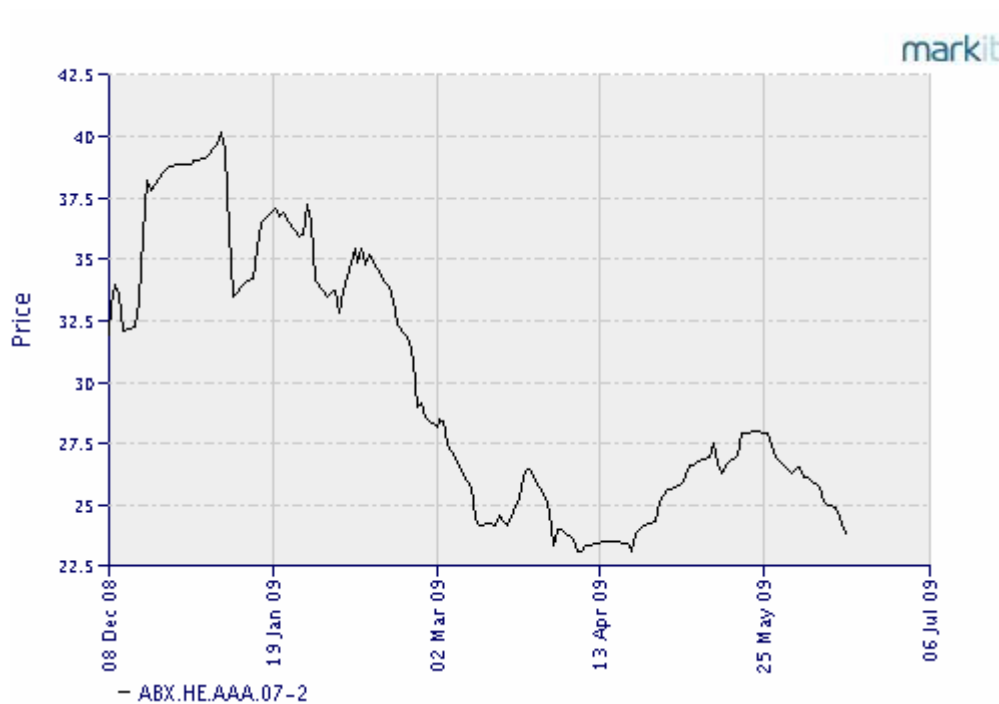
Gestern wurde ein Tag mit einem Abwärtsvolumen von 93,7 Prozent registriert. Die Einschätzung eines solchen Tages hängt u.a. davon ab, an welcher Stelle im Trend eine solche Bewegung geschieht. Ist der Markt bereits einige Wochen gefallen, bedeutet ein solcher Tag meist das vorläufige Ende des Abwärtstrends. Wird jedoch von der Spitze weg – wie gestern – ein solcher Tag notiert, so bedeutet dies meist den Beginn einer mittelfristigen Abwärtsbewegung.



Man sollte jedoch hinzufügen, dass einem solchen Tag in 70 bis 80% der Fälle ein oder zwei Konsolidierungstage folgen. Das bedeutet, dann nicht unmittelbar mit einer Fortsetzung der Abwärtsbewegung gerechnet werden kann, dass aber eine Wiederaufnahme der Abwärtsbewegung nach zwei oder drei Tagen wahrscheinlich ist.

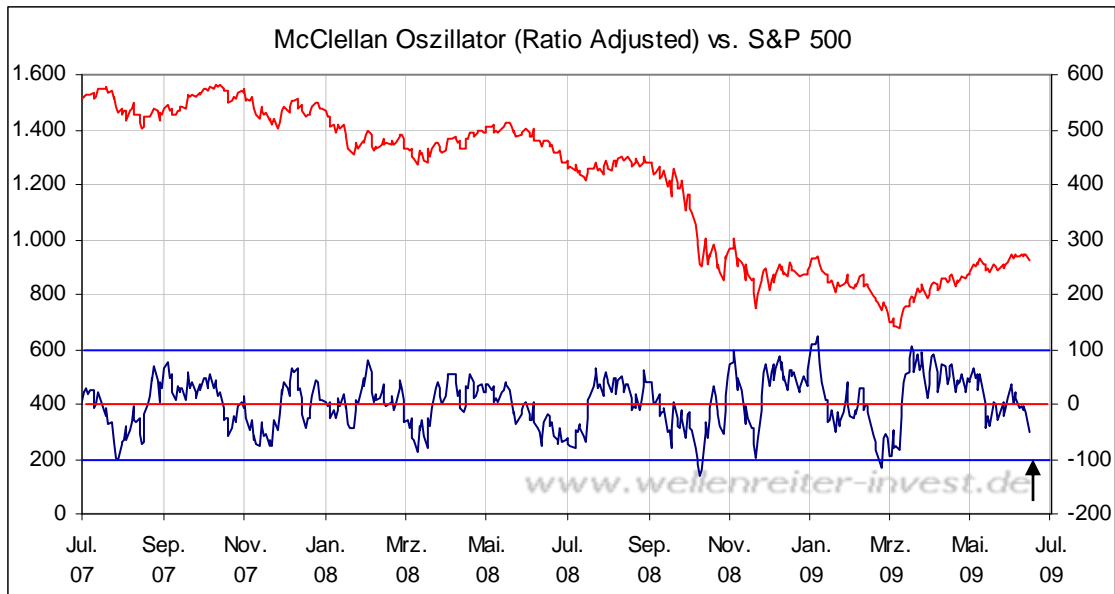
Der Index für Asset Backed Securities nähert sich seinem Tief vom März/April.

Index für Asset Backed Securities (beste Bonität)



Die Schwäche der strukturierten Produkte hält an. Von dort sind keine positiven Impulse für die Finanzmärkte zu erwarten.

Der McClellan Oszillator hat sich jetzt deutlich in den negativen Bereich begeben.



Ein Fall dieses Indikators auf -100 (siehe Pfeil) ist häufig ein Frühsignal für den Beginn einer Bodenbildung. Damit sich ein Boden tatsächlich formen kann, ist häufig die Ausbildung einer positiven Divergenz erforderlich.

US-Erdgas bewegte sich gestern gegen den allgemeinen Rohstofftrend aufwärts.

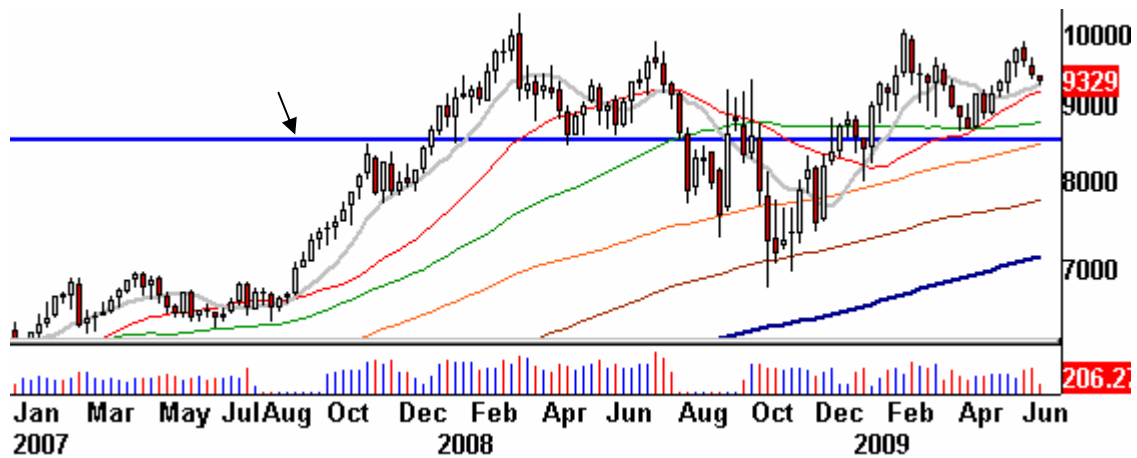
US-Erdgas-Tageschart



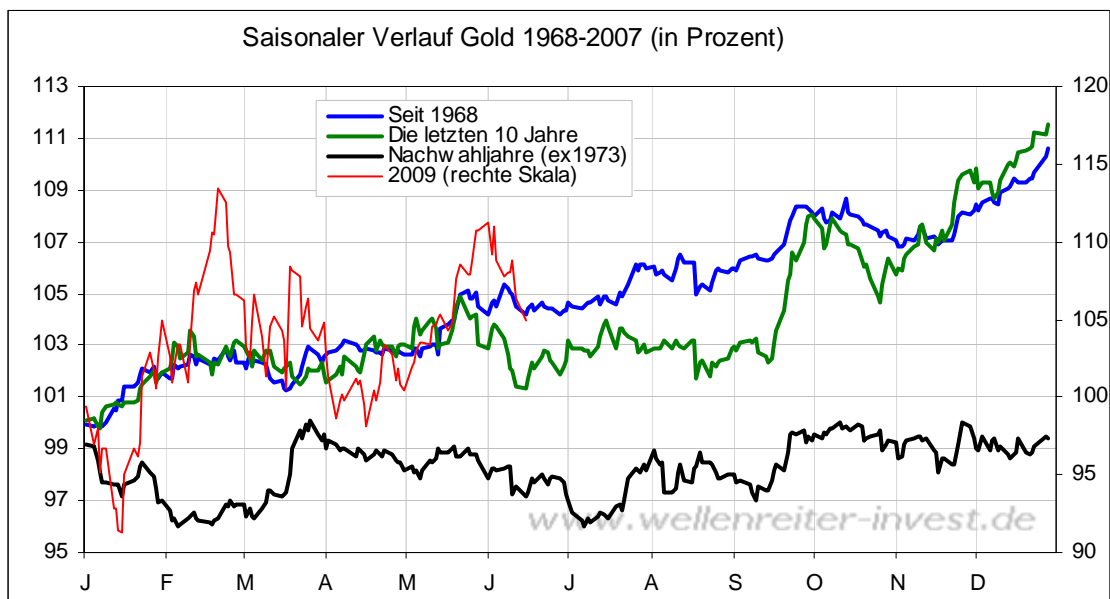
Der Ausbruch aus dem Dreieck nach oben zeichnet sich ab. Ein Einstieg in US-Erdgas sollte man mit einem Stopp im Bereich von 3,50 bis 3,60 US-Dollar absichern.

Felix Zulauf schrieb in dem gestern verlinkten - und sehr lesenswerten - Barrons-Round-Table-Gespräch davon, dass „Gold bei 850 US-Dollar ein Kauf ist“.

Gold-Wochenchart



Auf dem obigen Chart haben wir diese Linie eingezeichnet (blau; siehe Pfeil). Diese Linie ist auch deshalb wichtig, weil ein Unterschreiten die sich bildende Tasse/Henkel- bzw. inverse SKS-Formation negieren würde. Wir sind mit Felix Zulauf der Meinung, dass spätestens an dieser Linie Gold nachgekauft werden sollte. Kurzfristig ergibt sich im aktuellen Bereich von 933 Punkten eine kleinere Unterstützung.



Der saisonale Chart zeigt, dass die Ausbildung eines Tiefs im Goldpreis üblicherweise zwischen Mitte Juni und Mitte August erfolgt.

Zu den Märkten.

1,15 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 71 Mio., das Abwärtsvolumen 1,1 Mrd. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 6,3% vom Gesamtvolumen (93,7% Abwärtsvolumen). 8 neue Hochs standen 3 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 8.612 Punkten um 187 Zähler niedriger (-2,1%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 924 Punkten um 22 Zähler niedriger (-2,4%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 1.816 Punkten um 42 Punkte (-2,3%) niedriger; der Halbleiter-Index fiel um 1,6%.

Der Transport-Index endete bei 3.218 Punkten (-4,3%).

Größte Gewinner: ----; Größte Verlierer: Transports, Goldminen, Biotech

Der T-Bond Future endete bei 115,05 Punkten (114,10).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 81,46 Punkten (80,59).

Crude Öl notiert aktuell bei 70,09 (72,25) und Erdgas bei 4,16 Dollar (3,89).

Der Goldpreis notiert aktuell bei 932 Dollar/Unze (941). Gold in Euro ist bei 677.

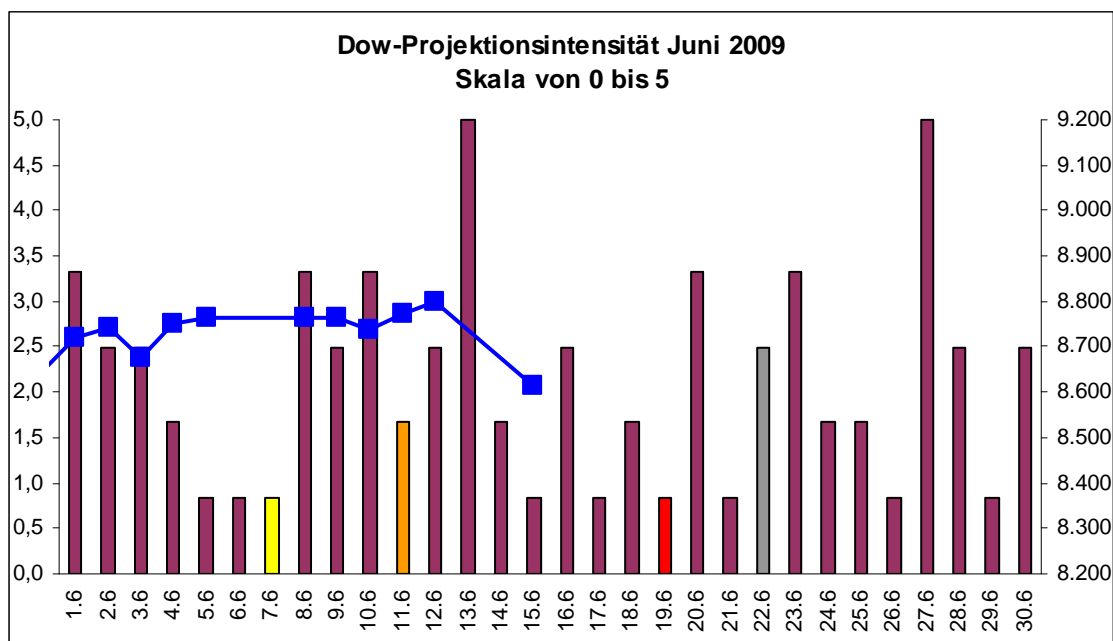
Silber befindet sich bei 14,20 Dollar (14,87).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 4,2% auf 335 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 140 Punkten. Newmont Mining verlor 113 Cent und endete bei 41,58 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 9,5% auf 30,81 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 32,54 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,81. Die Equity-PCR endete bei 0,60. Die OEX-PCR endete bei 1,46. Der ISE schloss mit 121.

Die Charts zu den Daten finden Sie im handelstäglich gegen 6 Uhr morgens aktualisierten Marktüberblick: <http://premium-ontfsy9nmdfmoj.eu.clickandbuy.com/chartscharts.html?cache-control=no-cache,no-store>
 Weitere ausführliche Charts befinden sich im Marktlabor.

Zeitprojektionstage: 13.06., 27.06.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Der gestrige 90%-Abwärtstag beendete die seit dem 1. Juni andauernde enge Handelsspanne im S&P 500 und im Dow Jones Index. Dabei hat die Zeitprojektion 13.06. offensichtlich die ihr zugeordnete Rolle ausgefüllt.

Die Rohstoffe – außer US-Erdgas – verloren gestern deutlich. Der Reflationierungs-Trade ist zunächst einmal vorbei. Dies dürfte sich auch in den Schwellenländern negativ bemerkbar machen.

Wie weiter oben beschrieben folgt einem 90%-Abwärtstag normalerweise eine kurze Phase der Konsolidierung, bevor die Abwärtsbewegung wieder aufgenommen werden wird. Wir weisen bereits jetzt darauf hin, dass der US-Unabhängigkeitstag (4. Juli) bald

seinen Schatten vorauswerfen dürfte: Die Phase um den US-Unabhängigkeitstag - ab etwa dem 24./25. Juni (dort ist Fed-Meeting!) bis etwa dem 10. bis 15. Juli - ist üblicherweise mit einem positiven Bias an den Aktienmärkten belegt. Wir bleiben bei unserer neutralen Einschätzung für die Aktienmärkte.

Absacker

NY-Times Kolumnist Friedman über die Aufbruchstimmung im Nahen Osten.

<http://tinyurl.com/nryrqa>

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.